

ANZEIGE

ZWP

online

Das Nachrichten- und Fachportal für die gesamte Dentalbranche

JETZT NEU: Zahntechnik Newsletter

ZT aktuell – Der Newsletter für das zahntechnische Labor

Ab sofort kostenlos abonnieren unter

www.zwp-online.info

Gysi-Preis 2011

Der VDZI schreibt seinen renommierten Nachwuchs-Wettbewerb aus.

Zum 13. Mal schreibt der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) den renommierten Nachwuchswettbewerb Gysi-Preis aus. Mit diesem Preis werden alle zwei Jahre zur Internationalen Dental-Schau (IDS) die besten zahntechnischen Arbeiten der Auszubildenden des zweiten, dritten und vierten Lehrjahres ausgezeichnet.

tigt, der in einem gewerblichen zahntechnischen Labor mit Ausbildungsberechtigung seine Lehre absolviert. Ein Preisrichterkollegium, das sich aus anerkannten Zahntechnikermeistern zusammensetzt, bewertet die eingereichten Arbeiten anonym. Die Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie die Urkunden zum Gysi-Preis-Wettbewerb werden im

GYSI-PREIS 2011

„Hochqualifizierte Fachkräfte sind die Zukunft des Zahntechniker-Handwerks. Eine gute Ausbildung ist daher eine renditestarke Investition. Der Gysi-Preis-Wettbewerb bietet den Auszubildenden vom zweiten bis zum vierten Lehrjahr die Chance, sich in einem Wettbewerb zu messen und zu profilieren. Der VDZI bittet alle Ausbildungsbetriebe, die angehenden Zahntechniker über den Laboralltag hinaus zu unterstützen und ihnen eine Teilnahme am Gysi-Preis zu ermöglichen“, appelliert Jury-Mitglied Monika Dreesen-Wurch an alle Laborinhaber. Anmeldeschluss zum Gysi-Preis 2011 ist der 15. November 2010. Der Versand der Aufgaben erfolgt ab dem 22. November. Zur Teilnahme am Gysi-Preis ist jeder Auszubildende berech-

Rahmen der IDS 2011 vom 22. bis 26. März in Köln feierlich überreicht. Darüber hinaus stellt der VDZI die Arbeiten der Preisträgerinnen und Preisträger mit Namen und Laborangaben während der IDS 2011 in Vitrinen aus. 1979 wurde der Gysi-Preis vom VDZI ins Leben gerufen. Der Nachwuchswettbewerb wurde zu Ehren von Professor Dr. med. Dr. h.c. Alfred Gysi (1865–1957), der zu den ganz großen Persönlichkeiten des Zahntechniker-Handwerks gehörte, ausgeschrieben. Der Forscher und Lehrer Alfred Gysi entwickelte auf der Grundlage der zu seiner Zeit bekannten Erkenntnisse und umfangreicher eigener Forschungen seine Artikulationslehre. Anmeldung zum Gysi-Preis: Die Anmeldeformulare mit weiteren Informationen können beim VDZI ab jetzt per E-Mail unter anja.olschewski@vdzi.de angefordert werden. **ZT**

Alternativen zu Amalgam

ZT Fortsetzung von Seite 1



Haltbarkeit von neuen Kunststoffen getestet. „Alle neuen Materialien haben sämtliche nötigen Verträglichkeitsprüfungen einwandfrei bestanden und sind für die Behandlung zugelassen.“

Ihr Partner für hochwertige Modellherstellung!

Tel.: 022 67 - 65 80 - 0 • www.picodent.de

Darüber braucht sich niemand Sorgen zu machen, der teilnehmen möchte“, beruhigt Dr. Jordan mögliche Bedenken. Als Alternativen bieten sich einerseits zahnfarbene Kunststoffe

an, die mit UV-Licht gehärtet werden. „Da gibt es neue Materialien, die in dickeren Schichten und schneller als bisher verarbeitet werden können“, beschreibt Dr. Jordan das Testfeld. Andererseits kommen Zwei-

Komponenten-Füllungen in Betracht, die durch eine chemische Reaktion aushärten. Außerdem wollen die Wittener Zahnärzte einen neuartigen Kleber für die Füllungen testen, der die bisher drei Arbeitsschritte in einem möglich

„Uns geht es in erster Linie um die Festigkeit und Alltagstauglichkeit der Materialien für den Patienten. Darum suchen wir rund 100 Teilnehmer, die an dieser Studie teilnehmen wollen. Sie bekommen die Füllungen umsonst, müssen aber an drei Nachuntersuchungen in 18 Monaten teilnehmen“, erläutert Dr. Jordan das Verfahren, schränkt den Personenkreis aber auch ein: „Damit die neuen Materialien auch einer harten Belastungsprobe ausgesetzt werden, sollten die Füllungen mitten im Kaubereich der Backenzähne liegen.“

Weitere Informationen können bei Dr. Rainer A. Jordan unter Tel.: 0 23 02/9 26-6 29 oder E-Mail: Andreas.Jordan@uni-wi.de eingeholt werden. **ZT**

Nein zur Degradierung

ZT Fortsetzung von Seite 1

„Mit dem Kooperationsabkommen greift die Tochtergesellschaft einer Körperschaft öffentlichen Rechts massiv in diesen Wettbewerb ein und zerstört diesen, indem ein einzelner Anbieter aktiv befördert wird.“ Zumal das Verfahren und die Kriterien zur Auswahl unklar bleiben.

Darüber hinaus würde die politisch gewollte Förderung der Eigenverantwortlichkeit der Patienten mit solch einer Kooperation unbegründet untergraben. Das System der gesetzlichen Krankenversicherung sei im Bereich der Zahnersatzversorgung zukunfts-fähig, anreizkompatibel und sozial ausgewogen gestaltet. Der Patient habe Zugang zu allen medizinisch notwendigen Leistungen und

partizipiere am medizinisch-technischen Fortschritt. Nicht zuletzt sei die starke Zunahme von Zahnersatzzusatzversicherungs-policen ein Zeichen für die wachsende Mündigkeit und Eigenverantwortung der Patienten. Daher seien die „als Begründung für das Kooperationsabkommen angeführten Zweifel an der Leistungsfähigkeit der Versicherten“ nicht belegbar. Schließlich kritisiert der LIV NRW die Seriosität und damit die juristische Haltbarkeit solcher Kooperationen und deren Patientenangebote für Zahnersatz zum Nulltarif. Das infrage stehende Abkommen „behandelt Zahnersatz zum Nulltarif mit starken Einschränkungen in 12 von 16 Regelversorgungsfällen, die keinesfalls das gesamte Versorgungsspektrum abdecken“. **ZT**

ANZEIGE

Einfach Tiefziehen!

Drefomat scan

Drewe Dentamid GmbH • Max-Planck-Straße 31 • 59423 Unna/Germany • Tel +49 2303 8807-0 • Fax +49 2303 8807-55 • info@drewe.de • www.drewe.com

ANZEIGE

CompetenzCenter für CAD-CAM Frästechnik

Wir bieten Ihnen:

1. individuell konstruierte Zirkonoxidgerüste in ZENO^{Bridge + Crown}
2. gefräste Langzeitprovisorien aus ZENO Pro^{Fix}
3. vollanatomisch individuell eingefärbte ZENOSTAR-Kronen

- kurze Fertigungszeiten
- direkte Kommunikation zwischen Ihnen und dem CAD-CAM Designer
- jeder Auftrag wird kundenorientiert hergestellt
- wir verwenden ausschließlich original - Material der Wieland Dental+ Technik
- alle Bestellungen werden in unserem Leipziger Labor gefertigt

AVANTGARDE Dentaltechnik GmbH • Stöhrerstraße 3b • 04347 Leipzig
 0341 - 69 64 00 0341 - 69 64 010 info@avantgarde-dental.de

www.avantgarde-dental.de • www.fraeszentrum-leipzig.de

IMPRESSUM

ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Verlag
 Oemus Media AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-0
 Fax: 03 41/4 84 74-2 90
 E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Fachredaktion
 Roman Dotzauer (rd)
 Betriebswirt d. H.
 (V.i.S.d.P.)
 E-Mail: roman-dotzauer@dotzauer-dental.de

Redaktionsleitung
 Georg Isbaner (gi)
 Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
 E-Mail: g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
 Matthias Ernst (me)
 Tel.: 01 51/5 58 38-1 39
 E-Mail: m.ernst@oemus.de

Projektleitung
 Stefan Reichardt
 (verantwortlich)
 Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
 E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
 Gernot Meyer
 Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
 E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen
 Marius Mezger
 (Anzeigen-disposition/-verwaltung)
 Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
 Fax: 03 41/4 84 74-1 90
 E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
 Andreas Grasse
 (Abowervaltung)
 Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
 E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
 Matteo Arena
 (Grafik, Satz)
 Tel.: 03 41/4 84 74-1 15
 E-Mail: m.arena@oemus-media.de

Druck
 Dierichs Druck + Media GmbH
 Frankfurter Straße 168
 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzel-exemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im In-land 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.



ZERO
arti

Der neue **ZERO arti quick**
– **schnell** abbindend –



% expansion

Der kleine Unterschied

Mehr Frauen als Männer wünschen sich rundum schöne Zähne.

Das 08/15-Gebiss fällt bei Frauen durch. Ihnen sind schöne Zähne wesentlich wichtiger als Männern. Während beispielsweise 68 Prozent der Frauen bei einer privaten Krankenzusatzversicherung großen Wert auf hochwertige Zahnbehandlungen legen, sind die Männer mit 48 Prozent deutlich weniger anspruchsvoll. Immer häufiger wünschen sich erwachsene Frauen zudem eine kieferorthopädische Behandlung. Das ergab eine bundesweite, repräsentative Umfrage im Auftrag der DEVK Versicherungen, für die Anfang 2010 rund 1.000 Bundesbürger befragt wurden. Vielfach erfüllen die zahnmedizinischen Leistungen, die von den Kassen erstattet werden dürfen, nicht die Qualität, die sich gerade Frauen wünschen. Fast sieben von zehn

Bundesbürgerinnen sind daher bei einer privaten Zusatzversicherung bessere Zahnleistungen wichtig. Für 53 Prozent zählt, dass sie bei einer Behandlung nicht

ANZEIGE



selbst tief in die Tasche greifen müssen – denn schöne Zähne sind teuer. Das zeigen beispielsweise die Erfahrungen der Deutschen mit kieferorthopädischen Behandlungen. Gut die Hälfte der Familien, die in den letzten zwei

Jahren Zahnfehlstellungen korrigieren ließen, zahlten mindestens 500 Euro selbst. Zunehmend lassen auch Erwachsene Fehlstellungen ihrer Zähne behandeln. Eine Korrektur der Fehlstellungen ist weit mehr als nur Kosmetik. Kieferorthopädische Maßnahmen sind in vielen Fällen medizinisch notwendig. So begünstigen unbehandelte Zahnfehlstellungen nicht nur Zahnentzündungen und Karies, sie verursachen beispielsweise auch Kopf- und Nackenschmerzen, Ohrgeräusche oder Schwindel. Gesetzlich Versicherte müssen bei kieferorthopädischen Behandlungen oft erhebliche Kosten selbst übernehmen. So leistet die Krankenkasse bei Kindern und Jugendlichen erst ab Fehlstellungsgrad drei von insgesamt fünf kieferorthopädischen Indikationsgruppen. **zt**

VDZI-Vorstandsmitglied tritt zurück

Wegen zu hoher zeitlicher Belastung tritt Monika Dreesen-Wurch zurück. Ihre Vorstandskollegen bedauern den Rücktritt. Neuwahl zur Mitgliederversammlung ist im Juni möglich.

Mit großem Bedauern ist Zahntechnikermeisterin Monika Dreesen-Wurch am 19. März von ihrem Posten im Vorstand des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) zurückgetreten. Maßgeblich für diese Entscheidung war nach Aussage von Dreesen-Wurch die unterschätzte zeitliche Belastung der ehrenamtlichen Arbeit in der Innung und beim VDZI sowie der Leitung des eigenen Meisterlabors. Sie wollte nicht länger die notwendigen zeitlichen Kompromisse eingehen, um als Vorstandsmitglied des VDZI der Mitverantwortung für die bundesweiten Geschehnisse des Zahntechniker-Handwerks gerecht zu werden und das eigene zahntechnische Unternehmen verantwortungsvoll zu führen.



In der Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein wird Monika Dreesen-Wurch weiterhin als stellvertretende Obermeisterin aktiv sein.

Zu dem Entschluss nimmt Präsident Jürgen Schwichtenberg Stellung: „Die Kollegen des VDZI-Vorstandes und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle bedanken sich bei Monika Dreesen-Wurch für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit gerade in einer schwierigen berufspolitischen Zeit. Ihr hoher Einsatz für das ganze Zahntechniker-Handwerk, und das heißt immer auch Arbeit von Kollegen für Kollegen, verdient Anerkennung und Respekt. Ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Zahntechniker-Handwerk drückt sich auch in dieser sicher für sie schweren Entscheidung aus.“ Monika Dreesen-Wurch wurde

zur Vorstandswahl 2009 für drei Jahre in den Vorstand gewählt. Sie war schwerpunktmäßig für Fragen der Aus- und Fortbildung im Zahntechniker-Handwerk zuständig. Die erforderliche Nachwahl wird zur Mitgliederversammlung am 11. und 12. Juni 2010 in Gütersloh erfolgen. In der Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein wird Monika Dreesen-Wurch als stellvertretende Obermeisterin weiter aktiv sein. Darüber hinaus bleibt sie Jury-Mitglied des renommierten Nachwuchswettbewerbes des VDZI, des Gysi-Preises. **zt**

ANZEIGE

NSK

new

ULTIMATE XL
BÜRSTENLOSER MIKROMOTOR

Dem Weltstandard einen Schritt voraus

Erleben Sie beispiellose Laufruhe und Kraft

- Geschwindigkeit: 1.000 bis 50.000 min⁻¹
- Sanftes Anlaufen mit dem 180°-Vektor-Kontrollsystem
- Drehmoment: 6 bis 8,7 Nm (Compact & Torquemodell)
- Leicht, ergonomisches Design, minimale Geräusch- und Vibrationsentwicklung
- Sie können zwischen 2 Mikromotoren und 4 Steuergeräten wählen: Tisch-, Knie-, Turm- oder Fußsteuergerät

ULTIMATE XL Komplettsset
1.490,- €*

SPARPAKET
PRESTO AQUA LUX
oder PRESTO AQUA II
+
ULTIMATE XL
100,- €*
zusätzlicher
Preisnachlass

PRESTO AQUA LUX **LED**

Präzision und Hochleistung

Schmierungsfree Luftturbine mit Wasserspraykühlung und LED

- Geschwindigkeit: 320.000 min⁻¹
- Individuelle Wasserspray-Optionen
- Minimale Geräusch- und Vibrationsentwicklung
- Schmierungsfree
- Einzigartiger Staubschutzmechanismus
- Nutzung des Wassers aus dem Tank sowie der Festwasserleitung möglich
- Einfaches Befüllen des Wassertanks

PRESTO AQUA LUX mit LED Komplettsset **PRESTO AQUA II Komplettsset**

1.895,- €* **Aktionspreis** **1.449,- €*** **Aktionspreis**

1.695,- €* **1.349,- €***

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29

Powerful Partners®

ANZEIGE

LASERSINTERN - UNENDLICHE WEITEN UND INDIKATIONEN...

NEM GERÜSTE IN VOLLENDUNG.
Garantiert exzellente und konstante Ergebnisse. Gute Konditionen mit dem Plus an Service. Info: 040/86 60 82 23
www.flussfisch-dental.de

FLUSSFISCH

Klein aber fein

Das Motto der zweiten Siegener Implantologietage war „Moderne augmentative Konzepte bei stark reduziertem Knochenangebot“.

Nicht jedem steht der Sinn nach mehrtägigen Kongressaufenthalten mit teurer Anreise und hohen Übernachtungskosten. Dem Wunsch vieler niedergelassener Zahnärzte nach hochkarätiger, aber zugleich effizienter Fortbildung im direkten Praxisumfeld trägt die Oemus Media AG in Verbindung mit verschiedenen wissenschaftlichen Partnern Rechnung. In Kooperation mit der DGZI-Studiengruppe Bergisches Land & Sauerland fanden jetzt die 2. Siegener Implantologietage statt. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung hatte erneut DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach. Zum hochkarätigen Referententeam gehören u.a. Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Berthold Hell/Siegen, Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen, Prof. Dr. Karl Günter Wiese/Göttingen, Prof. Dr. Udo Stratmann/Münster, Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (I), Prof. (Griffith Univ.) Dr. Torsten Remmerbach/Leipzig, Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf, Priv.-Doz. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf, Dr. Jochen H. Schmidt, M.Sc./Köln, Dr. Winfried Walzer/Berlin und Dr. Stephan Kressin/Berlin. Neben den wissenschaftlichen Vorträgen am Sams-

tag wartete bereits das Pre-Congress-Programm am Freitag mit einem abwechslungsreichen praktischen Kursangebot mit Live-OP und Hands-on-Kursen sowie ein Seminar zum Thema Veneertechnik auf. Ein parallel stattfindendes Helferinnenprogramm mit dem Seminar zur Hygienebeauftragten rundete das Programm der Siegener Implantologietage ebenso ab wie die begleitende Industrieausstellung. Die 3. Siegener Implantologietage finden im nächsten Jahr aufgrund der IDS am 6./7. Mai statt. **zt**

2. SIEGENER IMPLANTOLOGIETAGE
19./20. MÄRZ 2010 IN SIEGEN
SIEGERLANDHALLE

Moderne augmentative Konzepte bei stark reduziertem Knochenangebot

2. SIEGENER IMPLANTOLOGIETAGE
19./20. MÄRZ 2010 IN SIEGEN
SIEGERLANDHALLE

Moderne augmentative Konzepte bei stark reduziertem Knochenangebot

love
all you need



Neu!
Duceram
love

Ich liebe meine neue Freiheit

Einfach wirtschaftlich. Einfach flexibel. Einfach nur love. Das einzigartige „Zwei-in-Eins-Keramiksystem“ macht alles ganz einfach. Nur ein Sortiment für zwei Farbskalen. Ob für V-Classic- oder V-3D-Farben – schöner kann Freiheit nicht sein.

- Cercon ceram love für Zirkonoxid
- Duceram love für NEM und Edelmetall

love: all you need

Mehr Informationen unter: www.love-keramik.de

DeguDent
A Dentsply International Company